

Die Evangelische Kindertagesstätte Wiedersbach



Wie ein Baum:

Zeit haben zum Wachsen. Gute Frucht bringen, der Natur verbunden sein, fest in der Erde stehen, sich zum Himmel strecken.

In unserem Haus leben, lernen und spielen Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt.

Der Baum in unserem Logo steht als Sinnbild für die Entwicklung der Kinder. Diese braucht Zeit, damit sich jedes Kind nach seiner Individualität und nach seinen Interessen entsprechend entwickeln und lernen kann. Unsere Einrichtung zeichnet sich durch eine liebevolle, offene und bedürfnisorientierte Pädagogik und wertschätzende Haltung aus. Uns ist es wichtig die Bedürfnisse der Kinder, Familien aber auch Mitarbeiter in unserem Haus wahrzunehmen und unsere Kita zu einem Ort zu machen, an dem sich ein jeder wohlfühlen darf.

Gerne nehmen wir Sie zu einem kleinen Rundgang mit:

Herzlich willkommen!

Schon beim Eintreten entdecken Sie unseren Kita Baum, auf dessen Bank sich bequem die Schuhe an -und ausziehen lassen und die auf einen Plausch einlädt. An der Wand zieht ein



buntes Häuschen die Aufmerksamkeit auf sich, an diesem können Eltern anhand einer Wäscheklammer, auf dem die Namen aller Kinder und der Mitarbeiter stehen, ihre Anwesenheit anzeigen und täglich das Mittagessen bestellen, das von unserer Köchin jeden Tag frisch zubereitet wird.

Gehen wir ein Stückchen weiter, befinden wir uns in unserem großzügigen Flur. Dort begegnen wir den ersten Haustieren: Unsere Stabheuschrecken stehen auf dem Schrank in Ihrem Terrarium und gegenüber schaut Schnappi, unsere Wasserschildkröte aus dem Aquarium heraus. Mit ihr tummeln sich viele bunte Fische im Wasser. Die Kinder freuen sich aber vor allem auf Fine, unseren Kita-Hund, der uns einmal die Woche besucht.

Unser Flur hat jedoch noch viel mehr zu bieten. Ein spannender Bewegungseinbau lädt zum klettern und entdecken ein. Durch eine Luke in der Wand, gelangt man in den Bewegungsraum.

Der Bewegungsraum steht den Kindern täglich frei zur Verfügung. Eine Erzieherin ist dafür zuständig. Sie bietet täglich neue Impulse und Bewegungsangebote oder organisiert Fußballspiele. Darüber hinaus finden darin unsere wöchentlichen Andachten für alle Kinder statt, die einmal im Monat



von Frau Sichermann geleitet werden. Der große Saal wird aber auch von den Gemeindemitgliedern für verschiedenste Aktivitäten genutzt. So trifft sich bei uns regelmäßig der Seniorenkreis. Der Besuch der Kinder beim Seniorenkreis ist immer ein sehr schönes und freudiges Ereignis. Die Kinder haben jedoch auch immer die Gelegenheit den Garten zu nutzen.

Gegenüber liegt unser Bistro, dort treffen sich die Kinder zum Frühstück, den Obstteller schneiden die Kinder jeden morgen gemeinsam mit der Mitarbeiterin, die das Bistro betreut. Außerdem bereitet eine kleine Gruppe einmal in der Woche das Frühstück für alle Kinder zu. Anschließend wird der Tisch gedeckt für das gemeinsame Mittagessen. Von dort können die Kinder unsere Köchin beim Zubereiten des Mittagessens beobachten.

Weiter geht es rechts in das Atelier. An der großen Malwand entstehen tolle Bilder. Zahlreiche Materialien stehen den Kinder zur Verfügung um ihrer

Kreativität freien Lauf zulassen. Einmal im Monat lernen alle Kinder eine Technik kennen. Dabei achten wir darauf, dass wir keine Schablonen benutzen, denn nur dann entstehen individuelle Kunstwerke und die eigene Kreativität wird angeregt.

Außerdem ist Platz zum Werken: Nägel ins Holz hammern und mit der Zange wieder herausziehen, ist gar nicht so leicht!



In diesem Zimmer befinden sich auch unsere Tischspiele. Dort führt der verantwortliche Mitarbeiter regelmäßig neue Spiele ein und regt die Kinder an, gemeinsam zu spielen. Im Nebenraum befindet sich die Kuschecke. Ein gemütlicher Rückzugsraum, um sich im Trubel ein bisschen zu erholen oder ein Buch anzusehen.

Gehen wir den Flur entlang weiter, kommen wir in unseren Rollenspielraum. Ob Kaufladen, Puppenwohnung, Tierarztpraxis, Schule oder Büro, dieser Raum ist wandelbar. Wir passen ihn an die Spielideen der Kinder an. Seit neuestem haben wir dort eine richtige Bühne, jetzt spielen wir Theater! Im hinteren Teil des Zimmers befindet sich die Lehrwerkstatt. Unser letztes Projekt: Wir brüten Küken aus. Leider können die Kinder das aus aktuellem Anlass nur virtuell verfolgen.

Da wir einen Hühnerstall gebaut haben, können die Kinder bei der Wiedereröffnung der Kita die geschlüpften Küken hautnah erleben. Im Nebenraum befindet sich die Baustelle. Sie wollen den schiefen Turm von Pisa sehen? Dann kommen sie gerne vorbei. Hier entstehen tolle Bauwerke!



Vor der Zimmertür finden wir alles rund um Sprache und Buchstaben. Unser Buchstabenschrank ist reich bestückt und die Kinder können ein Buchstabenbuch anfertigen. Jeder Buchstabe des Alphabets wird gestickt. Unsere Sprach Kita Fachkraft begleitet dieses Angebot. Denn wir sind auch eine Sprach-Kita und diese zeichnet uns durch alltagintegrierte Sprachförderung, Inklusion und Zusammenarbeit mit Eltern aus. Dahinter befindet sich die Krippengruppe. Drei Mitarbeiter betreuen liebevoll unsere Jüngsten. Wir verstehen uns als ein Haus, das bedeutet, dass alle Kinder alle Mitarbeiter kennen und umgekehrt. Daher läuft der Übergang von der Krippe in den Regelbereich für unsere Krippenkinder fließend und entspannt ab.

Gehen wir ein Stockwerk tiefer. Neben dem Ruheraum, in dem sich unsere Mittleren und Jüngeren zur Mittagsruhe zurückziehen, entdecken wir das Lagerfeuer. Um das „Feuer“ versammeln sich alle Mittleren und Älteren Kinder wöchentlich zur Kinderkonferenz. Uns ist es sehr wichtig, dass die Kinder an Entscheidungen teilhaben und Ihre Meinung zu den sie betreffenden Themen äußern können. Deshalb wird bei der Kinderkonferenz immer gefragt: Was war schön diese Woche? Was hat dir diese Woche nicht gefallen?



Auch das jährliche Kinderinterview ist ein bedeutender Punkt, denn wir wollen nicht nur über die Kinder sprechen sondern vor allem mit den Kindern. Unsere Großen genießen im letzten Jahr als Vorschulkinder eine

besondere Stellung. Sie erarbeiten jeden Montag einen Wochenplan mit individuellen Aufgaben, gehen ins Zahlenland und Buchstabenland und dürfen als besonderes Highlight ein ganzes Wochenende in die Vorschulfreizeit, in der sie alle Aktionen selber aussuchen und darüber abstimmen was gemacht wird. So erleben die Kinder bei uns Mitbestimmung und Demokratie.